

Anlage 3

Aufgrund der §§ 5, 19, 20 und 51 Nr. 6 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. März 2005 (GVBl. I 2005 S.142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. Dezember 2020 (GVBl. S. 915), der §§ 30, 31 und 36 des Hessischen Wassergesetzes (HWG) vom 14. Dezember 2010 (GVBl. I 2010, S. 548), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. September 2021 (GVBl. S. 602) und der §§ 1, 2, 9, 10 und 12 des Hessischen Gesetzes über kommunale Abgaben (KAG) in der Fassung vom 24. März 2013 (GVBl. 2013 S.134), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. Mai 2018 (GVBl. S. 247), hat die Stadtverordnetenversammlung am nachfolgende Satzung beschlossen, die hiermit öffentlich bekannt gemacht wird:

Satzung

zur Änderung der Satzung über die Wasserversorgung in der Landeshauptstadt Wiesbaden (Wasserversorgungssatzung)

Artikel 1

Die Satzung über die Wasserversorgung in der Landeshauptstadt Wiesbaden (Wasserversorgungssatzung) vom 23. November 2011, veröffentlicht am 29. Dezember 2011, berichtigt am 3. Januar 2012, jeweils im Wiesbadener Kurier und Wiesbadener Tagblatt, zuletzt geändert durch Satzung vom 16. Dezember 2021, veröffentlicht am 21. Dezember 2021 im Wiesbadener Kurier, wird wie folgt geändert:

1. § 5 Absatz 2 Satz 2 erhält folgende Fassung:

„Die Landeshauptstadt Wiesbaden bestimmt die Art, Zahl, Dimensionierung, Lage und Führung der Anschlussleitung unter Berücksichtigung der Belange des Anschlussnehmers.“

2. § 15 Abs. 2 wird wie folgt gefasst:

„(2) Die Gebühr beträgt 3,01 EUR netto, 3,22 EUR brutto je Kubikmeter.“

Artikel 2

Diese Satzung tritt am 01. Januar 2023 in Kraft.

Wiesbaden, den
__._.20...

Der Magistrat der
Landeshauptstadt
Wiesbaden

Mende
Oberbürgermeister